



Zentralbanken

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

(in Millionen Euro)

In der Woche zum 1. April 2011 spiegelte der Rückgang um 16,8 Milliarden € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva I) eine vierteljährliche Neubewertung wider. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) verringerte sich um 9,8 Milliarden € auf 177,4 Milliarden €. Diese Änderung war auf die Auswirkungen der vierteljährlichen Neubewertung von Aktiva und Passiva sowie auf von Zentralbanken des Eurosystems im Betrachtungszeitraum durchgeführte Kunden- und Portfoliotransaktionen zurückzuführen. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) erhöhten sich um 0,1 Milliarden € auf 333,5 Milliarden €, wobei ein transaktionsbedingter Anstieg um 0,9 Milliarden € den durch die vierteljährliche Neubewertung verursachten Rückgang mehr als ausglich. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) nahm um 3,8 Milliarden € auf 826 Milliarden € zu. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) gingen um 18,1 Milliarden € auf 64,9 Milliarden € zurück.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) sanken um 17,3 Milliarden € auf 321,4 Milliarden €. Am 30. März 2011 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 89,4 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 100,4 Milliarden € wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termin-einlagen** in Höhe von 77,5 Milliarden € fällig, und neue Einlagen in Höhe von 76,5 Milliarden € mit einer Laufzeit von einer Woche wurden hereingenommen. Am 31. März 2011 wurde ein **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 149,5 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 129,5 Milliarden € wurde abgewickelt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 0,7 Milliarden € (gegenüber 3,4 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 26,1 Milliarden € (gegenüber 19,4 Milliarden € in der Vorwoche). Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) stiegen

Aktiva	25.3.2011	1.4.2011	8.4.2011	15.4.2011
1 Gold und Goldforderungen	367 436	350 667	350 668	350 672
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	232 914	221 873	219 625	219 274
2.1 Forderungen an den IWF	76 529	74 123	74 199	74 244
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	156 385	147 750	145 426	145 030
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	25 588	23 947	24 204	23 603
4 Forderungen in € an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	20 424	20 852	23 094	24 895
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	20 424	20 852	23 094	24 895
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in € aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	435 692	424 041	407 660	418 409
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	89 417	100 439	84 533	94 134
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	342 863	322 855	322 855	324 042
5.3 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	3 390	737	249	201
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	22	10	23	33
6 Sonstige Forderungen in € an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	45 523	42 126	44 631	43 458
7 Wertpapiere in € von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	470 684	471 025	471 626	470 422
7.1 Für geldpolitische Zwecke gehaltene Wertpapiere	137 336	137 568	137 513	136 598
7.2 Sonstige Wertpapiere	333 349	333 457	334 113	333 823
8 Forderungen in € an öffentliche Haushalte	34 904	34 851	35 085	35 085
9 Sonstige Aktiva	294 889	299 114	296 517	299 200
Aktiva insgesamt	1 928 055	1 888 496	1 873 111	1 885 017
Passiva	25.3.2011	1.4.2011	8.4.2011	15.4.2011
1 Banknotenumlauf	822 173	825 997	828 523	830 940
2 Verbindlichkeiten in € aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	303 329	308 392	296 183	309 573
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	206 292	205 755	188 577	222 427
2.2 Einlagefazilität	19 400	26 054	30 522	9 999
2.3 Termineinlagen	77 500	76 500	77 000	77 000
2.4 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	138	83	84	147
3 Sonstige Verbindlichkeiten in € gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	4 227	5 005	5 232	5 148
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	90 919	72 956	68 378	65 556
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	83 021	64 925	60 625	57 799
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	7 897	8 030	7 753	7 757
6 Verbindlichkeiten in € gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	43 273	42 297	41 735	41 466
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	1 591	1 310	1 139	950
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	15 122	14 470	14 041	12 687
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	15 122	14 470	14 041	12 687
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWFs zugeteilte Sonderziehungsrechte	54 552	52 613	52 613	52 613
10 Sonstige Passiva	181 243	179 107	177 997	178 814
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	331 533	305 890	305 890	305 890
12 Kapital und Rücklagen	80 094	80 460	81 379	81 379
Passiva insgesamt	1 928 055	1 888 496	1 873 111	1 885 017

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

aufgrund von Anpassungen zum Quartalsende um 0,2 Milliarden € auf 137,6 Milliarden €. In der Woche zum 1. April 2011 belief sich der Wert der im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte getätigten Ankäufe somit auf insgesamt 77 Milliarden €, und der Wert des im Rahmen des Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios betrug 60,5 Milliarden €. Die in beiden Portfolios enthaltenen Wertpapiere werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen gingen die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 0,5 Milliarden € auf 205,8 Milliarden € zurück.

Gemäß den harmonisierten Rechnungslegungsgrundsätzen für das Eurosystem werden Gold, Devisen, Wertpapierbestände und Finanzinstrumente des Eurosystems zu jedem Quartalsende zu Marktkursen und -preisen bewertet. Die Nettoauswirkung der Neubewertung auf die einzelnen Ausweispositionen zum 1. April 2011 wird in der zusätzlichen Rubrik „**Veränderungen zur Vorwoche aufgrund von Anpassungen zum Quartalsende**“ ausgewiesen. Im Folgenden sind der Goldpreis und die wichtigsten Wechselkurse, die für die Neubewertung der einzelnen Positionen herangezogen wurden, aufgeführt:
 Gold: 1.007,250 Euro je Unze Feingold
 USD: 1,4207 je Euro
 JPY: 117,61 je Euro
 Sonderziehungsrechte: 1,1161 Euro je SZR

In der Woche zum 8. April 2011 spiegelte der Anstieg um 1 Million € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) den Handel einer Zentralbank des Eurosystems mit Goldmünzen wider. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) verringerte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen um 1,4 Milliarden € auf 176 Milliarden €. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) stiegen um 0,7 Milliarden € auf 334,1 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) nahm um 2,5 Milliarden € auf 828,5 Milliarden € zu. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) gingen um 4,3 Milliarden € auf 60,6 Milliarden € zurück.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) sanken um 21,4 Milliarden € auf 300,1 Milliarden €. Am 6. April 2011 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 100,4 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 84,5 Milliarden € wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 76,5 Milliarden € fällig, und neue Einlagen in Höhe von 77 Milliarden € mit einer Laufzeit von einer Woche wurden hereingenommen. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 0,2 Milliarden € (gegenüber 0,7 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 30,5 Milliarden € (gegenüber 26,1 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) verringerten sich um 0,1 Milliarden € auf 137,5 Milliarden €. Dieser Rückgang war auf das Fälligwerden von im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte erworbenen Titeln zurückzuführen. In der Woche zum 8. April 2011 belief sich der Wert der im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte getätigten Ankäufe somit auf insgesamt 77 Milliarden €, und der Wert des im Rahmen des Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios betrug 60,5 Milliarden €. Die in beiden Portfolios enthaltenen Wertpapiere werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen gingen die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 17,2 Milliarden € auf 188,6 Milliarden € zurück.

In der Woche zum 15. April 2011 spiegelte der Anstieg um 3 Millionen € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) den Erwerb von Gold durch eine Zentralbank des Eurosystems (in Übereinstimmung mit der Vereinbarung der Zentralbanken über Goldbestände, die am 27. September 2009 in Kraft trat) wider. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) erhöhte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen um 0,6 Milliarden € auf 176,6 Milliarden €. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für

geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) verringerten sich um 0,3 Milliarden € auf 333,8 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) nahm um 2,4 Milliarden € auf 830,9 Milliarden € zu. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) gingen um 2,8 Milliarden € auf 57,8 Milliarden € zurück.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) stiegen um 31,2 Milliarden € auf 331,3 Milliarden €. Am 13. April 2011 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 84,5 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 94,1 Milliarden € wurde abgewickelt. Am selben Tag wurde ein **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 82,5 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 83,7 Milliarden € wurde abgewickelt. Ebenfalls am 13. April 2011 wurden **Termineinlagen** in Höhe von 77 Milliarden € fällig, und neue Einlagen in Höhe von 77 Milliarden € mit einer Laufzeit von einer Woche wurden hereingenommen. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 0,2 Milliarden € (was in etwa dem Betrag der Vorwoche entsprach). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 10 Milliarden € (gegenüber 30,5 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) verringerten sich um 0,9 Milliarden € auf 136,6 Milliarden €. Dieser Rückgang war auf das Fälligwerden von im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte und im Rahmen des Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen erworbenen Titeln zurückzuführen. In der Woche zum 15. April 2011 belief sich der Wert der im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte getätigten Ankäufe somit auf insgesamt 76,1 Milliarden €, und der Wert des im Rahmen des Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios betrug 60,5 Milliarden €. Die in beiden Portfolios enthaltenen Wertpapiere werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen stiegen die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 33,9 Milliarden € auf 222,4 Milliarden €.